

Die Oktoberausgabe beginnt zwei Widmungsaufgaben, die nicht so schwer zu lösen sein sollten, und endet mit einer schönen Take&Make-Aufgabe (für die nicht so versierten Löser: es ist auch ein korrektes orthodoxes Matt in 2 Zügen!). Beim Take&Make-Schach muss die schlagende Partei als Zugbestandteil einen Zug in der Gangart des geschlagenen Steins ausführen.

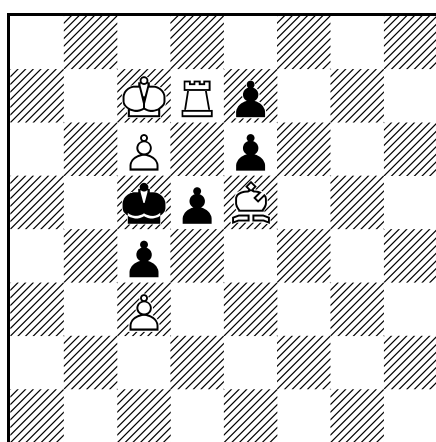
2015/48
Claus Grupen

Siegen

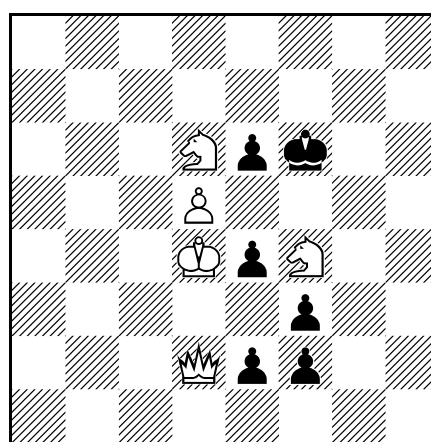
2015/49
Claus Grupen

Siegen

*Peter Schmidt für seine hervorragende Preisrichterei
für Schach in Schleswig-Holstein gewidmet*



#5 (5+5)



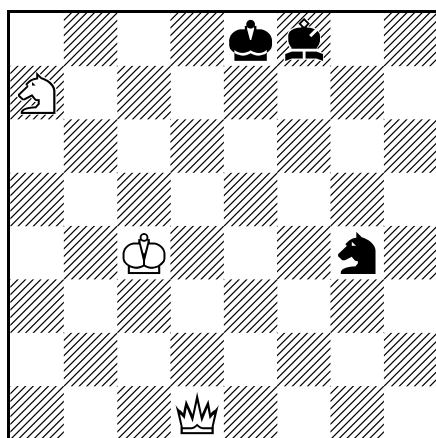
#4 (5+6)

2015/50
Andreas Thoma

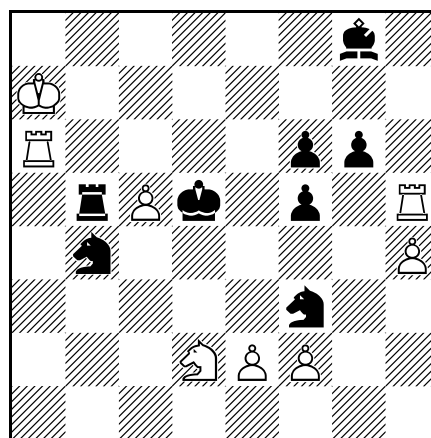
Groß Rönna

2015/51
Christer Jonsson

(Schweden)



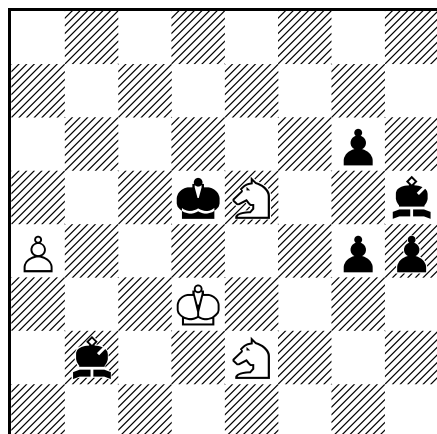
h#2 (3+3)
2 Lösungen



h#2 (8+8)
3 Lösungen

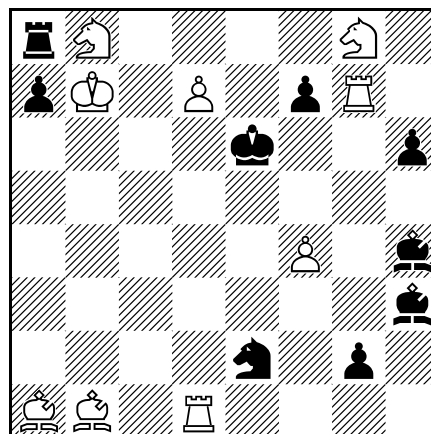
Lösungen bitte bis zum 01.12.2015 an: winusm@web.de
 oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2015/52
 Ivunin + Pankratiyew
 (Russland)



h#3,5 (4+6)
 3 Lösungen

2015/53
 Hubert Gockel
 Bempflingen



#2 (9+9)
 Take&Make-Chess

Lösungen zur Ausgabe 07+08/2015

Bei dem Fünzfürer 2015/37 (Werner + Geissler) „gebührt der schwächeren Figur zunächst der Vortritt“ (Baldur Kozdon): **1. Ld5! (dr. 2. D:a6) a5 2. Da6 (Zugzwang) c4 3. De6! c3/c:d3 4. L:a2+ D:a2+ 5. Dxa2#**. „Altes Motiv nett aufbereitet“ (Klaus Seeck). „Die Diagonale a2-g8 sticht ins Auge, doch wie stechen Dame und Läufer? Das weiße Manöver nennt man Zepler-Turton, wenn ich mich recht erinnere. Die Nur-Fesselungsfunktion des weißen Turms auf f1 befriedigt mich kaum“ (Hanspeter Suwe). „Origineller Platzwechsel in der Diagonale a2-g8“ (Roland Ott). „Bemerkenswert, dass die weiße Königin zunächst stillhalten muss“ (Baldur Kozdon). „Der weiße Läufer und die weiße Dame müssen „Schlange stehen“, aber die Plätze tauschen“ (Claus Grupen).

Das fast einheitliche Hilfsmatt 2015/38 (Christer Johnsson) beschreibt Hanspeter Suwe so: „**a) 1. Lh1** (kritischer Rückzug) **Ld2** (Vorausverstellung) **2. Tg2** (Verstellung) **d4#** (Matt durch Batterieabzug/Bauer deckt Fluchtfeld) **b) 1. La8** (kritischer Rückzug) **Tgb6** (Verstellung u. Vorausverstellung) **2. Tb7** (Verstellung) **T1b5** (Matt). Die Luftigkeit der Stellung gefällt. Wirkt einheitlich, ist es aber nicht: in b) Tgb6 doppelzweckig; Mattzüge von unterschiedlicher Art“. „Schöner Zwilling, bei dem der schwarzfeldrige Läufer beide Ecken aufsucht, um dort ein-

geschlossen zu werden“ (Roland Ott). „Sehr harmonisch! Habe selten eine so hübsche Hilfsmattaufgabe gesehen!“ (Baldur Kozdon). „schöne Blockierungen und Sperrungen“ (Claus Grupen). „Ein Festival von Verstellungen“ (Klaus Seeck).

Das Hilfsmatt 2015/39 (Claus Grupen) hat die Lösungen: **i) 1. Da6+ Sd6 2. Dc4 Sb7# ii) 1. Dg8+ Lg7 2. Dc4 Lf8# iii) 1. De6+ Lf6 2. Dc4 Le7#**. „Viele Wege führen nach Rom bzw. nach c4. Drei Mal Schachgebot, Parade mit Selbstfesselung, Entfesselung und Matt durch die entfesselte Leichtfigur“ (Roland Ott).

Die Aufgabe 2015/40 (Iwunin + Pankratjew) rief unterschiedliche Reaktionen hervor: **i) 1. Lc3 L:d4+ 2. K:d4 Tf6 (Tempo) 3. e3 T:f4# ii) 1. Lg3 T:f4 2. f5 Lg7 3. K:f4 L:h6#**. „Ich hab's schon mal geschrieben: Die Ideen des russischen Autorenpaares gefallen mir. Auf die Ökonomie sollte aber ebenso das Augenmerk gerichtet sein, d.h. hier können ein schwarzer Turm und der weiße Bauer auf h5 durch Versetzen des schwarzen Bauern auf f7 nach f6 und des schwarzen Bauern auf h6 nach h4 eingespart werden. Das weiße Spiel in den beiden Zwillingen ist nicht wirklich einheitlich, aber manche halten gerade das für einen Vorteil. Ich weiß nicht ...“ (Hanspeter Suwe). „Wie erwartet muss Weiß zuerst eine Bresche für den schwarzen König schlagen, um ihn aus seinem Versteck herauslocken zu können“ (Roland Ott). „mit einem sorgfältig austarierten legalen Bauernwald“ (Claus Grupen). „Hat mich restlos begeistert – besonders ii)“ (Klaus Seeck).

Das Selbstmatt 2015/41 (Andreas Thoma) wurde einhellig gelobt: **a) 1. Te1+ Kf4 2. Dd7 Kf3 3. Df7+ Tf5 4. Dh5+ T:h5# b) 1. Th2 Ke4 2. Tf4+ Ke3 3. Th4 Kf3 4. Dg3+ T:g3#**. „In a) erfolgt ein "eckiger" Damenrundlauf, in b) werden die Epauletten angebracht. Hübsche Miniatur - eben Thoma-like! Hoffentlich noch originär“ (Hanspeter Suwe). „Originelle Zwillingssminiatur, die mir sehr gut gefallen hat“ (Roland Ott). „Brillant! Andreas Thomas Einfallsreichtum scheint unerschöpflich zu sein“ (Klaus Seeck).